

SICHERHEITSDATENBLATT

Nilfisk Snow Foam_125300441

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

Nilfisk Snow Foam_125300441

Produkt Nr.

125300441

Eindeutiger Rezepturidentifikator (UFI)

4UY1-U06W-Q00T-3XFD

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

Detergent

▼ Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine besonderen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname und Adresse

Nilfisk A/S

Kornmarksvej 1

2605 Brøndby

Denmark

+45 43 23 40 50

www.nilfisk.dk

Kontaktperson

-

Email

sds.com@nilfisk.com

Überarbeitet am

16.02.2023

SDB Version

7.0

Datum der letzten Ausgabe

04.07.2022 (6.0)

1.4. ▼ Notrufnummer

Notfall: Rufen Sie 112 an, fordern Sie die Informationen zur Giftnotrufzentrale an. 24 Stunden am Tag geöffnet.

Giftnotrufzentrale Berlin, Notfallrufnummer: +49 30 19240 (Tag und Nacht)

Siehe auch Abschnitt 4 zu Erste-Hilfe-Maßnahmen

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Eye Dam. 1; H318, Verursacht schwere Augenschäden.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

Verursacht schwere Augenschäden. (H318)

Sicherheitshinweise

Allgemeines

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. (P101)
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. (P102)

▼ **Prävention**

Gesichtsschutz/Schutzhandschuhe tragen. (P280)

Reaktion

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+P351+P338)
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. (P310)

Lagerung

-

Entsorgung

-

Enthält

Fatty alcohol ethoxylate
D-Glucopyranose, Oligomeric, C10-16(even numbered) Alkyl Glycosides
Alkylpolyglycoside C8-10
fragrance

▼ **Andere Kennzeichnungen**

EUH208, Enthält fragrance. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
UFI: 4UY1-U06W-Q00T-3XFD

2.3. Sonstige Gefahren

▼ **Anderes**

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, die den Kriterien für eine Klassifizierung als PBT- und/oder vPvB-Stoff entsprechen.

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission als endokrine Disruptoren gelten.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. ▼ Stoffe

Nicht zutreffend. Dieses Produkt ist ein Gemisch.

3.2. ▼ Gemische

Produkt / Substanz	Identifikatoren	% w/w	Einstufung	Anm.
Fatty alcohol ethoxylate	CAS-Nr.: 69011-36-5 EG-Nr.: 500-241-6 REACH: 01-2119976362-32-XXXX Indexnr.:	5-10%	Acute Tox. 4, H302 Eye Dam. 1, H318 (SCL: 10.00 %)	[19]
alpha,-Alkyl,C10-16,omega,-hydroxypoly,oxethylene,sulfate,sodium,salt	CAS-Nr.: 68585-34-2 EG-Nr.: 500-223-8 REACH: Indexnr.:	5-10%	Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319	
D-Glucopyranose, Oligomeric, C10-16(even numbered) Alkyl Glycosides	CAS-Nr.: 110615-47-9 EG-Nr.: 600-975-8 REACH: Indexnr.:	1-3%	Skin Irrit. 2, H315 (SCL: 30.00 %) Eye Dam. 1, H318 (SCL: 30.00 %)	
Alkylpolyglycoside C8-10	CAS-Nr.: 68515-73-1 EG-Nr.: 500-220-1 REACH: 01-2119488530-36-XXXX Indexnr.:	1-3%	Eye Dam. 1, H318	
Benzenesulfonic,acid,1-methylethyl,-,sodium,salt	CAS-Nr.: 15763-76-5 EG-Nr.: 239-854-6 REACH: Indexnr.:	1-3%	Eye Irrit. 2, H319	
Alanine, N,N-bis(carboxymethyl)-, trisodium salt	CAS-Nr.: 164462-16-2 EG-Nr.: 423-270-5 REACH: 01-0000016977-53-XXXX Indexnr.:	1-3%		

2-Phenoxyethanol	CAS-Nr.: 122-99-6 EG-Nr.: 204-589-7 REACH: 01-2119488943-21-XXXX Indexnr.: 603-098-00-9	<1%	Acute Tox. 4, H302 (ATE: 1394.00 mg/kg) Eye Dam. 1, H318 STOT SE 3, H335
Essigsäure ... %	CAS-Nr.: 64-19-7 EG-Nr.: 200-580-7 REACH: 01-2119475328-30-XXXX Indexnr.: 607-002-00-6	<1%	Flam. Liq. 3, H226 Skin Corr. 1B, H314 (SCL: 25.00 %) Skin Corr. 1A, H314 (SCL: 90.00 %)
fragrance	CAS-Nr.: 8028-48-6 EG-Nr.: 232-433-8 REACH: Indexnr.:	<1%	Flam. Liq. 3, H226 Asp. Tox. 1, H304 Skin Irrit. 2, H315 Skin Sens. 1, H317 Aquatic Chronic 2, H411
Colour	CAS-Nr.: 4474-24-2 EG-Nr.: 224-748-4 REACH: Indexnr.:	<0.0015%	Aquatic Chronic 4, H413

Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

▼ Weitere Angaben

[1] Europäischen Grenzwert für die berufsbedingte Exposition.

[19] UVBC = Stoffe mit unbekannter oder variabler Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte und biologische Materialien.

Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß Verordnung über Detergenzien 648/2004

5% - 15%

- Anionische Tenside
- Nichtionische tenside

< 5%

- Duftstoffe
- Konservierungsmittel (PHENOXYETHANOL)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Unfällen: Arzt oder Erste-Hilfe-Raum aufsuchen - die Etikette oder dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

Bei anhaltenden Symptomen oder Zweifel über den Zustand des Geschädigten ist ärztliche Hilfe aufzusuchen.

Einem Bewusstlosen nie Wasser o.Ä. verabreichen.

Nach Einatmen

Bei Atembeschwerden oder Reizung der Atemwege: Betroffenen an die frische Luft bringen und beaufsichtigen.

Nach Hautkontakt

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/Wasser und Seife waschen.

Verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen. Haut, die mit dem Material in Kontakt gekommen ist, ist gründlich mit Wasser und Seife zu waschen. KEIN Lösungsmittel oder Verdüner verwenden.

Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

▼ Nach Augenkontakt

Bei Augenreizung: Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen. Augen sofort mit viel Wasser (20-30 °C) mindestens 30 Minuten lang spülen, bis die Reizung aufhört. Unter dem oberen und unteren Lid spülen. Sofort Arzt aufsuchen. Während des Transports weiter spülen.

▼ Nach Verschlucken

Wenn die Person bei Bewusstsein ist, den Mund mit Wasser ausspülen und bei der Person bleiben. Geben Sie der Person niemals etwas zu trinken. Bei Unwohlsein: Umgehend mit einem Arzt Kontakt aufnehmen und dieses Sicherheitsdatenblatt oder die Etikette des Produktes mitbringen.

Kein Erbrechen erzwingen, es sei denn, der Arzt empfiehlt es. Kopf nach unten halten, um zu vermeiden, dass Erbrochenes zurück in Mund und Hals läuft.

▼ Verbrennung

Nicht zutreffend.

4.2. ▼ Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Sensibilisierende Wirkungen: Das Produkt enthält Stoffe, die bei Hautkontakt zu allergischen Reaktionen führen können. Die allergische Reaktion setzt typischerweise 12-72 Stunden nach Exposition ein und ist darauf zurückzuführen, dass das Allergen in die Haut eindringt und in der obersten Hautschicht mit Proteinen reagiert. Das körpereigene Immunsystem fasst das chemisch veränderte Protein als Fremdkörper auf und wird versuchen, dieses abzubauen.

Das Produkt enthält Substanzen, welche schwere Augenschäden verursachen. Der Kontakt mit diesen Stoffen kann irreversible Auswirkungen auf das Auge haben / schwere Augenschäden verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

BEI Exposition oder falls betroffen:

Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt

Dieses Sicherheitsdatenblatt oder die Etikette des Produktes mitbringen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: alkoholbeständiger Schaum, Kohlensäure, Pulver, Wasserdampf.

Ungeeignete Löschmittel: Es darf kein Wasserstrahl verwendet werden, da dieser den Brand streuen kann.

5.2. ▼ Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Feuer bildet sich dichter Rauch. Abbauproduktexposition kann eine gesundheitliche Gefahr bedeuten.

Geschlossene, dem Feuer ausgesetzte Behälter sind mit Wasser zu kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation und Fließgewässer gelangen lassen.

Wenn das Produkt hohen Temperaturen ausgesetzt wird, beispielsweise bei Feuer, kann es zu gefährlichen Abbauprodukten kommen. Dabei handelt es sich um:

Schwefeloxide

Stickstoffoxide (NO_x)

Kohlenmonoxide (CO / CO₂)

Einige Metalloxide

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Normale Einsatzbekleidung und voller Atemschutz.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Direkten Kontakt mit dem ausgetretenen Stoff vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Einleitung in Seen, Bäche, Kanalisationen usw. vermeiden.

6.3. ▼ Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttetes Material wird mit nicht brennbaren absorbierenden Materialien wie etwa Sand, Erde, Vermiculit und Diatomeenerde eingedämmt und gemäß den geltenden Regeln in Behältern gesammelt und entsorgt.

Die Reinigung erfolgt soweit möglich mit Reinigungsmitteln. Lösungsmittel sind zu vermeiden.

6.4. ▼ Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 13 "Hinweise zur Entsorgung" zur Handhabung von Abfällen.

Für Schutzmaßnahmen siehe Abschnitt 8 "Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen".

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Direkten Kontakt mit dem Produkt vermeiden.

Rauchen, Verzehr von Lebensmitteln und Getränken sind im Arbeitslokal nicht zulässig.

Siehe Abschnitt 8 zum Persönliche Schutzausrüstungen.

7.2. ▼ Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Zusammenlagerung ist erlaubt für Produkte der Lagerklassen: 2A, 2B, 3, 4.1B, 4.2, 5.1A, 5.1B, 5.2, 6.1A, 6.1B, 6.1C, 6.1D, 8A, 8B, 10, 11, 12, 13.

Zusammenlagerung ist mit Einschränkungen erlaubt für Produkte der Lagerklassen: 4.1A, 4.3, 5.1C.

Separatlagerung ist erforderlich für Produkte aller übrigen Lagerklassen.

Geeigneten Verpackung

Immer in Behältern aufbewahren, deren Material mit dem des Originalbehälters identisch ist.

▼ **Lagerklasse**

Lagerklasse 12 (Nichtbrennbare Flüssigkeiten).
TRGS 510 - Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern.

Lagertemperatur

> 0°C

▼ **Unverträgliche Materialien**

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. ▼ Zu überwachende Parameter

2-Phenoxyethanol

Arbeitsplatzgrenzwert (8 Stunden) (ppm): 1
Arbeitsplatzgrenzwert (8 Stunden) (mg/m³): 5.7

Bemerkungen:

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).
Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.
(11) = Summe aus Dampf und Aerosolen.

Essigsäure ... %

Arbeitsplatzgrenzwert (8 Stunden) (ppm): 10
Arbeitsplatzgrenzwert (8 Stunden) (mg/m³): 25

Bemerkungen:

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).
Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.
EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich).

Technische Regeln für Gefahrstoffe, Arbeitsplatzgrenzwerte, TRGS 900 (Jan. 2006)

▼ **DNEL**

Essigsäure ... %

Prüfdauer:	Expositionswegen:	DNEL:
Kurzfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	25 mg/m ³
Kurzfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	25 mg/m ³
Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	25 mg/m ³
Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	25 mg/m ³

2-Phenoxyethanol

Prüfdauer:	Expositionswegen:	DNEL:
Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Dermal	20,83 mg/kg
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Dermal	34,72 mg/kg
Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	2,5 mg/m ³
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	8,07 mg/m ³
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	oral	17,43 mg/kg

Alkylpolyglycoside C8-10

Prüfdauer:	Expositionswegen:	DNEL:
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Dermal	357000 mg/kg
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Dermal	595000 mg/kg
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	124 mg/m ³

Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	420 mg/m ³
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	oral	35,7 mg/kg

Benzenesulfonic,acid,1-methylethyl,-,sodium,salt

Prüfdauer:	Expositionswegen:	DNEL:
Kurzfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Dermal	40 mg/kg/Tag
Kurzfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Dermal	20 mg/kg/Tag
Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Dermal	450 µg/cm ²
Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter	Dermal	4.49 mg/cm ²
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Dermal	16 mg/kg/Tag
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Dermal	32 mg/kg/Tag
Kurzfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	770 mg/m ³
Kurzfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	770 mg/m ³
Kurzfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	770 mg/m ³
Kurzfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	770 mg/m ³
Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	1.98 mg/m ³
Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	4.02 mg/m ³
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	1.98 mg/m ³
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	4.02 mg/m ³
Kurzfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	oral	70 mg/kg/Tag
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	oral	1.14 mg/kg/Tag

D-Glucopyranose, Oligomeric, C10-16(even numbered) Alkyl Glycosides

Prüfdauer:	Expositionswegen:	DNEL:
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Dermal	357000 mg/kg bw/day
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Dermal	595000 mg/kg bw/day
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	124 mg/m ³
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	420 mg/m ³
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	oral	35,7 mg/kg bw/day

▼ **PNEC**

Essigsäure ... %

Expositionswegen:	Dauer der Aussetzung:	PNEC:
Erde		470 µg/kg
Kläranlagen		85 mg/L
Pulsierende Freisetzung (Süßwasser)		30.58 mg/L
Seewasser		305.8 µg/L
Seewassersedimente		1.136 mg/kg
Süßwasser		3.058 mg/L
Süßwassersedimente		11.36 mg/kg

2-Phenoxyethanol

Expositionswegen:	Dauer der Aussetzung:	PNEC:
Erde		1,26 mg/kg
Kläranlagen		24,8 mg/L
Seewasser		0,0943 mg/L
Seewassersedimente		0,7237 mg/kg

Süßwasser		0,943 mg/L
Süßwassersedimente		7,2366 mg/kg
Alkylpolyglycoside C8-10		
Expositionswegen:	Dauer der Aussetzung:	PNEC:
Erde		0,654 mg/kg
Kläranlagen		560 mg/L
Pulsierende Freisetzung		0,27 mg/L
Seewasser		0,0176 mg/L
Seewassersedimente		0,152 mg/kg
Süßwasser		0,176 mg/L
Süßwassersedimente		1,516 mg/kg
Benzenesulfonic,acid,1-methylethyl,-,sodium,salt		
Expositionswegen:	Dauer der Aussetzung:	PNEC:
Erde		1.954 mg/kg
Kläranlagen		160 mg/L
Pulsierende Freisetzung (Süßwasser)		2.3 mg/L
Seewasser		23 µg/L
Seewassersedimente		89 µg/kg
Süßwasser		230 µg/L
Süßwassersedimente		890 µg/kg
D-Glucopyranose, Oligomeric, C10-16(even numbered) Alkyl Glycosides		
Expositionswegen:	Dauer der Aussetzung:	PNEC:
Erde		0,654 mg/kg soil dw
Kläranlagen		5000 mg/l
Seewasser		0,029 mg/l
Seewasser		0,018 mg/l
Seewassersedimente		0,065 mg/kg sediment dw
Süßwasser		0,176 mg/l
Süßwassersedimente		1,516 mg/kg sediment dw

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Es wird empfohlen Einhaltung die angegebenen Grenzwerte regelmäßig zu kontrollieren.

Allgemeine Hinweise

Rauchen, Verzehr von Lebensmitteln und Getränken sind im Arbeitslokal nicht zulässig.

Expositionsszenarien

Für dieses Produkt wurden keine Expositionsszenarien implementiert.

Expositionsgrenzwerte

Für berufliche Benutzer gelten in Bezug auf die maximalen Expositionskonzentrationen die gesetzlichen Vorschriften zu Arbeitshygiene. Siehe die obigen arbeitshygienische Grenzwerte.

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Dampfbildung muss auf ein Minimum reduziert werden und unter den aktuellen Grenzwerten liegen (siehe oben). Wenn der reguläre Luftstrom im Arbeitsraum nicht ausreichend ist, wird die Installation eines lokalen Abluftsystems empfohlen. Not- und Augenduschen müssen deutlich gekennzeichnet sind.

Hygienemaßnahmen

Bei jeder Pause in der Produktnutzung und bei Ende der Arbeiten sind exponierte Körperteile zu waschen. Immer Hände, Unterarme und Gesicht waschen.

Begrenzung der Umweltpexposition

Keine besonderen Anforderungen.

8.3. Individuelle Schutzmaßnahmen

Allgemeine Schutzmaßnahmen

Nur Schutzausrüstung mit CE-Kennzeichnung verwenden.

Atemschutz

Typ	Klasse	Farbe	Normen
Keine besonderen Anforderungen			

Körperschutz

Empfohlen	Typ/Kategorien	Normen
Keine Besonderheiten bei normal vorgesehenem Gebrauch	-	-

Handschutz

Material	Minimale Schichtdicke (mm)	Durchbruchzeit (min.)	Normen
Nitrilkautschuk	0,3	>240	EN388



Augenschutz

Typ	Normen
Bei Gefahr des direkten Kontakts oder durch Spritzer muss Gesichtsschutz getragen werden.	EN166



ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form

Flüssig

Farbe

Blau

Geruch / Geruchsschwelle (ppm)

Charakteristisch

pH

8,0

Dichte (g/cm³)

1,08

▼ Kinematische Viskosität

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Partikeleigenschaften

Gilt nicht für Flüssigkeiten.

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C)

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Erweichungspunkt/ -bereich (Wachsen und Pasten) (°C)

Gilt nicht für Flüssigkeiten.

Siedepunkt (°C)

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Dampfdruck

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Dampfdichte

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Zersetzungstemperatur (°C)

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Explosions und Feuer Daten

Flammpunkt (°C)

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Entzündbarkeit (°C)

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Zündtemperatur (°C)

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Explosionsgrenzen (% v/v)

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Löslichkeit**Löslichkeit in Wasser**

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

n-Octanol/Wasser Verteilungskoeffizient

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Löslichkeit in Fett (g/L)

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

9.2. Sonstige Angaben**▼ Weitere physikalische und chemische Parameter**

Es liegen keine Daten vor.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. ▼ Reaktivität**

Es liegen keine Daten vor.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den in Abschnitt 7 aufgeführten Bedingungen stabil.

10.3. ▼ Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine besonderen.

10.4. ▼ Zu vermeidende Bedingungen

Keine besonderen.

10.5. ▼ Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Das Produkt wird nicht abgebaut, wenn verwendet, wie in Abschnitt 1 angegeben.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****▼ Akute Toxizität**

Produkt / Substanz	Fatty alcohol ethoxylate
Prüfmethode:	
Spezies:	Ratte
Expositionswegen:	oral
Test:	LD50
Ergebnis:	> 500 - 2000 mg/kg ·
Weitere Angaben:	

Produkt / Substanz	Fatty alcohol ethoxylate
Prüfmethode:	
Spezies:	Ratte
Expositionswegen:	Dermal
Test:	LD50
Ergebnis:	> 4000 mg/kg ·
Weitere Angaben:	

Produkt / Substanz	alpha,-Alkyl,C10-16,omega,-hydroxypoly,oxyethylene,sulfate,sodium,salt
Prüfmethode:	
Spezies:	Ratte
Expositionswegen:	oral
Test:	LD50
Ergebnis:	> 2000 mg/kg ·
Weitere Angaben:	

Produkt / Substanz D-Glucopyranose, Oligomeric, C10-16(even numbered) Alkyl Glycosides
 Prüfmethode:
 Spezies: Ratte
 Expositionswegen: oral
 Test: LD50
 Ergebnis: > 2000 mg/kg ·
 Weitere Angaben:

Produkt / Substanz Alkylpolyglycoside C8-10
 Prüfmethode:
 Spezies: Ratte
 Expositionswegen: oral
 Test: LD50
 Ergebnis: > 5000 mg/kg ·
 Weitere Angaben:

Produkt / Substanz Alkylpolyglycoside C8-10
 Prüfmethode:
 Spezies:
 Expositionswegen: Dermal
 Test: LD50
 Ergebnis: > 5000 mg/kg ·
 Weitere Angaben:

Produkt / Substanz Benzenesulfonic,acid,1-methylethyl,-,sodium,salt
 Prüfmethode:
 Spezies: Ratte
 Expositionswegen: oral
 Test: LD50
 Ergebnis: 7000 mg/kg ·
 Weitere Angaben:

Produkt / Substanz 2-Phenoxyethanol
 Prüfmethode:
 Spezies: Kaninchen, männlichen/weiblichen
 Expositionswegen: Dermal
 Test: LD50
 Ergebnis: > 2214 mg/kg
 Weitere Angaben:

Produkt / Substanz 2-Phenoxyethanol
 Prüfmethode: OECD 401
 Spezies: Ratte
 Expositionswegen: oral
 Test: LD50
 Ergebnis: 1850 mg/kg
 Weitere Angaben:

Produkt / Substanz Essigsäure ... %
 Prüfmethode:
 Spezies: Ratte
 Expositionswegen: Inhalation
 Test: LC50
 Ergebnis: 16000 ppm/4 h ·
 Weitere Angaben:

Produkt / Substanz Essigsäure ... %
 Prüfmethode:
 Spezies: Kaninchen
 Expositionswegen: Dermal
 Test: LD50
 Ergebnis: 1060 mg/kg ·
 Weitere Angaben:

Produkt / Substanz Essigsäure ... %

Prüfmethode:
Spezies: Ratte
Expositionswegen: oral
Test: LD50
Ergebnis: 3310 mg/kg ·
Weitere Angaben:

▼ Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Produkt / Substanz Alkylpolyglycoside C8-10
Prüfmethode: OECD 404
Spezies: Kaninchen
Prüfdauer: Es liegen keine Daten vor
Ergebnis: Keine schädlichen Wirkungen beobachtet (Nicht reizend)
Weitere Angaben:

Produkt / Substanz 2-Phenoxyethanol
Prüfmethode: OECD 404
Spezies: Kaninchen
Prüfdauer:
Ergebnis: Keine schädlichen Wirkungen beobachtet (Nicht reizend)
Weitere Angaben:

▼ Schwere Augenschädigung/-reizung

Produkt / Substanz 2-Phenoxyethanol
Prüfmethode: OECD 405
Spezies: Kaninchen
Prüfdauer:
Ergebnis: Schädliche Wirkungen beobachtet (Reizend)
Weitere Angaben:

Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierung der Atemwege

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

▼ Sensibilisierung der Haut

Produkt / Substanz 2-Phenoxyethanol
Prüfmethode: OECD 406
Spezies: Meerschweinchen
Ergebnis: Keine schädlichen Wirkungen beobachtet (nicht sensibilisierend)
Weitere Angaben:

▼ Keimzell-Mutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

▼ Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

▼ Zusätzliche toxikologische Hinweise

Das Produkt enthält Substanzen, welche schwere Augenschäden verursachen. Der Kontakt mit diesen Stoffen kann irreversible Auswirkungen auf das Auge haben / schwere Augenschäden verursachen.

▼ Endokrinschädlichen Eigenschaften

Nicht zutreffend.

▼ Sonstige Angaben

Keine besonderen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. ▼ Toxizität

Produkt / Substanz Fatty alcohol ethoxylate

Prüfmethode:
 Spezies: Fisch
 Umwelt-kompartiment :
 Prüfdauer: 96 Stunden
 Test: LC50
 Ergebnis: 10 - 100 mg/L ·
 Weitere Angaben:

Produkt / Substanz Fatty alcohol ethoxylate
 Prüfmethode:
 Spezies: Wasserflöhe
 Umwelt-kompartiment :
 Prüfdauer: 48 Stunden
 Test: EC50
 Ergebnis: 10 - 100 mg/L ·
 Weitere Angaben:

Produkt / Substanz Fatty alcohol ethoxylate
 Prüfmethode:
 Spezies: Algen
 Umwelt-kompartiment :
 Prüfdauer: 72 Stunden
 Test: EC50
 Ergebnis: 10 - 100 mg/L ·
 Weitere Angaben:

Produkt / Substanz alpha,-Alkyl,C10-16,omega,-hydroxypoly,oxyethylene,sulfate,sodium,salt
 Prüfmethode:
 Spezies: Fisch
 Umwelt-kompartiment :
 Prüfdauer: 96 Stunden
 Test: LC50
 Ergebnis: > 1 mg ·
 Weitere Angaben:

Produkt / Substanz D-Glucopyranose, Oligomeric, C10-16(even numbered) Alkyl Glycosides
 Prüfmethode:
 Spezies: Fisch
 Umwelt-kompartiment :
 Prüfdauer: 96 Stunden
 Test: LC50
 Ergebnis: > 10 mg/l ·
 Weitere Angaben:

Produkt / Substanz D-Glucopyranose, Oligomeric, C10-16(even numbered) Alkyl Glycosides
 Prüfmethode:
 Spezies: Wasserflöhe
 Umwelt-kompartiment :
 Prüfdauer: 48 Stunden
 Test: EC50
 Ergebnis: 14 mg/l ·
 Weitere Angaben:

Produkt / Substanz Alkylpolyglycoside C8-10
 Prüfmethode:
 Spezies: Fisch
 Umwelt-kompartiment :
 Prüfdauer: 96 Stunden
 Test: LC50
 Ergebnis: > 100 mg/L ·
 Weitere Angaben:

Produkt / Substanz Alkylpolyglycoside C8-10
 Prüfmethode:
 Spezies: Wasserflöhe
 Umwelt-kompartiment :
 Prüfdauer: 48 Stunden

Test: EC50
 Ergebnis: > 100 mg/L ·
 Weitere Angaben:

Produkt / Substanz Alkylpolyglycoside C8-10
 Prüfmethode:
 Spezies: Algen
 Umwelt-kompartiment :
 Prüfdauer: 72 Stunden
 Test: EC50
 Ergebnis: > 10 - < 10072 h ·
 Weitere Angaben:

Produkt / Substanz 2-Phenoxyethanol
 Prüfmethode:
 Spezies: Fisch
 Umwelt-kompartiment :
 Prüfdauer: 96 Stunden
 Test: LC50
 Ergebnis: 344 mg/L ·
 Weitere Angaben:

Produkt / Substanz 2-Phenoxyethanol
 Prüfmethode:
 Spezies: Wasserflöhe
 Umwelt-kompartiment :
 Prüfdauer: 48 Stunden
 Test: EC50
 Ergebnis: > 500 mg/L ·
 Weitere Angaben:

Produkt / Substanz 2-Phenoxyethanol
 Prüfmethode:
 Spezies: Algen
 Umwelt-kompartiment :
 Prüfdauer: 72 Stunden
 Test: EC50
 Ergebnis: > 500 mg/L ·
 Weitere Angaben:

Produkt / Substanz Essigsäure ... %
 Prüfmethode:
 Spezies: Fisch
 Umwelt-kompartiment :
 Prüfdauer: 24 Stunden
 Test: LC50
 Ergebnis: 251 mg/L ·
 Weitere Angaben:

Produkt / Substanz Essigsäure ... %
 Prüfmethode:
 Spezies: Wasserflöhe
 Umwelt-kompartiment :
 Prüfdauer: 96 Stunden
 Test: IC50
 Ergebnis: 47 mg/L ·
 Weitere Angaben:

12.2. ▼ Persistenz und Abbaubarkeit

Produkt / Substanz Fatty alcohol ethoxylate
 Biologischer Abbau: Ja
 Prüfmethode:
 Ergebnis:

Produkt / Substanz Alkylpolyglycoside C8-10
 Biologischer Abbau: Ja
 Prüfmethode:

Ergebnis:

Produkt / Substanz 2-Phenoxyethanol
 Biologischer Abbau: Ja
 Prüfmethode: OECD 301 F
 Ergebnis: 90 %

12.3. ▼ Bioakkumulationspotenzial

Produkt / Substanz Fatty alcohol ethoxylate
 Prüfmethode:
 Bioakkumulationspotenzial:Nein
 LogPow: Es liegen keine Daten vor.
 BCF: Es liegen keine Daten vor.
 Weitere Angaben:

Produkt / Substanz Alkylpolyglycoside C8-10
 Prüfmethode:
 Bioakkumulationspotenzial:Nein
 LogPow: Es liegen keine Daten vor.
 BCF: Es liegen keine Daten vor.
 Weitere Angaben:

Produkt / Substanz 2-Phenoxyethanol
 Prüfmethode:
 Bioakkumulationspotenzial:Nein
 LogPow: 1,2
 BCF: 0,35
 Weitere Angaben:

12.4. ▼ Mobilität im Boden

Es liegen keine Daten vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, die den Kriterien für eine Klassifizierung als PBT- und/oder vPvB-Stoff entsprechen.

12.6. ▼ Endokrinschädlichen Eigenschaften

Nicht zutreffend.

12.7. ▼ Andere schädliche Wirkungen

Keine besonderen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt sollte als gefährlicher Abfall behandelt werden.
 HP 4 - reizend (Hautreizung und Augenschädigung)
 VERORDNUNG (EU) Nr. 1357/2014 der Kommission vom 18. Dezember 2014 über Abfälle.

Abfallschlüsselnummer (EWC)

20 01 29* Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten

▼ Andere Kennzeichnungen

Nicht zutreffend.

Ungereinigte Verpackungen

Verpackungen mit Produktrückständen sind nach den gleichen Bedingungen zu entsorgen, wie das Produkt selbst.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	14.1 UN	14.2 Ordnungsgemäße UN- Versandbezeichnun g	14.3 Transportgefahrenk lassen	14.4 PG*	14.5. Env**	Weitere Angaben:
ADR	-	-	-	-	-	-
IMDG	-	-	-	-	-	-

14.1 UN	14.2 Ordnungsgemäße UN- Versandbezeichnung	14.3 Transportgefahrenk lassen	14.4 PG*	14.5. Env**	Weitere Angaben:
IATA -	-	-	-	-	-

* Verpackungsgruppe
 ** Umweltgefahren
 Anderes
 Kein Gefahrgut nach ADR, IATA und IMDG.
 14.6. ▼ Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender
 Nicht zutreffend.
 14.7. ▼ Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten
 Es liegen keine Daten vor.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

▼ Nutzungsbeschränkungen

Keine besonderen.

Bedarf für spezielle Schulung

Keine besonderen Anforderungen.

▼ Der Störfallverordnung - Gefahrenkategorien / Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe

Nicht zutreffend.

Anderes

Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

Wassergefährdungsklasse: WGK 2

▼ Verwendete Quellen

Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz – JArbSchG).

VERORDNUNG (EG) Nr. 648/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 über Detergenzien.

VERORDNUNG (EU) Nr. 1357/2014 der Kommission vom 18. Dezember 2014 über Abfälle.

Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV).

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP).

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

▼ H-Sätze (Abschnitt 3)

H226, Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H302, Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H304, Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H314, Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315, Verursacht Hautreizungen.

H317, Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318, Verursacht schwere Augenschäden.

H319, Verursacht schwere Augenreizung.

H335, Kann die Atemwege reizen.

H411, Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H413, Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.

Abkürzungen und Akronyme

ADN = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstrassen
ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse
ATE = Schätzwert akute Toxizität
BCF = Biokonzentrationsfaktor
CAS = Chemical Abstracts Service
CE = Conformité Européenne
CLP = Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]
CSA = Stoffsicherheitsbeurteilung
CSR = Stoffsicherheitsbericht
DMEL = Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert
DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert
EINECS = Altstoffverzeichnis
ES = Expositionsszenario EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis
EAK = Europäischer Abfallkatalog
GHS = Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
IATA = Internationale Flug-Transport-Vereinigung
IBC = Intermediate Bulk Container
IMDG = Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr
LogPow = Dekadischer Logarithmus des Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizienten
MARPOL = Internationales Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe in der Fassung des Protokolls von 1978. ("Marpol" = marine pollution)
nwg = Nicht wassergefährdend
OECD = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT = Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
RID = Regelung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
RRN = REACH Registriernummer
SCL = Spezifischen Konzentrationsgrenzwert.
SVHC = Besonders besorgniserregende Substanzen
STOT-RE = Spezifische Zielorgan-Toxizität - Wiederholte Exposition
STOT-SE = Spezifische Zielorgan-Toxizität - Einmalige Exposition
UN = Vereinigte Nationen
UVBC = Stoffe mit unbekannter oder variabler Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte und biologische Materialien.
VOC = Flüchtige organische Verbindungen
vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
WGK = Wassergefährdungsklasse
Zeitlich gemittelter Grenzwert = Zeitgewichtete Durchschnitts

Anderes

Die Klassifizierung der Mischung hinsichtlich der Gesundheitsgefahren entspricht den von der Verordnung (EU) Nr. 1272/2008 (CLP) vorgegebenen Berechnungsmethoden.

▼ Sicherheitsdatenblatt abgenommen durch

MH

Anderes

Änderungen im Verhältnis zur letzten umfassenden Revision (erste Ziffer in der SDS-Version, s. Abschnitt 1) dieses Sicherheitsdatenblatts sind mit einem blauen Dreieck markiert.

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Es wird empfohlen, dem tatsächlichen Produktbenutzer dieses Sicherheitsdatenblatt auszuhändigen. Die erwähnten Angaben sind nicht als Produktspezifikation zu verwenden.

Land-sprache: DE-de